VERBAND DES WISSENSCHAFTLICHEN UND KÜNSTLERISCHEN PERSONALS DER ÖSTERREICHISCHEN UNIVERSITÄTEN

Universität ist Leistung durch Kooperation, Verantwortung durch Partizipation

TU Graz
Graz University of Technology

Mai 2025 Newsletter des ULV an der Technischen Universität Graz

Künstliche Intelligenz und Senatswahlen

Künstliche Intelligenz (KI) im Studienalltag

Seit Jänner 2024 gilt an der TU Graz die „Leitlinie für den Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI)-gestützten Tools im Bereich der Lehre“. Die TU Graz erkennt an, dass KI-Tools Studierende unterstützen können, z. B. bei Rechtschreibkorrektur, Übersetzung, stilistischer Revision und Text-, Code- und Bildgenerierung. Die Verwendung KI-gestützter Tools unterliegt jedenfalls der Kennzeichnungspflicht (Disclosure). An der TU Graz können Lehrende Studierende dazu auffordern, die Art und Weise des Einsatzes dieser Tools zu beschreiben.

Seit Ende letzten Jahres können die Institute für ihre wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen den Übersetzer und Schreibassistenten **Deepl** als Campussoftware zu besonders günstigen Konditionen nutzen. Der **AI Research Assistant Scite_** hilft bei der Literatursuche und ist auch für Studierende am Campus kostenlos. Außerdem läuft derzeit eine Testphase mit dem Tool **Academic AI**, an der 23 Hochschulen teilnehmen. Sie läuft bis Mitte Juni, anschließend wird das Tool evaluiert. Grundsätzlich handelt es sich um ChatGPT, das jedoch auf eigenen Servern läuft, sodass der Datenschutz gewährleistet ist.

Doch wie sieht es an anderen Universitäten aus? Hierzu ist nun eine Studie erschienen, für die 2.000 Studierende in Deutschland zu ihrem Einsatz von KI-Tools befragt wurden.

Marczuk, A., Multrus, F., Hinz, T., & Strauß, S. (2025). *Künstliche Intelligenz (KI) im Studienalltag: Einschätzungen von Studierenden zum Einsatz von KI an deutschen Hochschulen.* (DZHW Brief 02|2025). Hannover: DZHW. https://doi.org/10.34878/2025.02.dzhw_brief

Laut dieser Studie haben nur vier Prozent der befragten Studierenden der Informatik und lediglich 14 Prozent der Studierenden der Ingenieurwissenschaften noch nie KI-Tools benutzt. An erster Stelle steht die Klärung von Verständnisfragen, gefolgt von der Zusammenfassung von Texten, deren Korrektur und Überarbeitung. Weiters folgt die Erstellung von Übersetzungen, Einführungen in ein Thema, das Erstellen von Texten, Literaturrecherchen und die Code-Programmierung. Vor allem ChatGPT und Deepl erfreuen sich großer Beliebtheit. Insbesondere die Nutzungsmöglichkeiten von ChatGPT im Studium wurden von den Studierenden mit einer enormen Zuwachsrate sehr schnell erkannt. Studierende sehen in künstlicher Intelligenz eine Erleichterung im Studienalltag, sehen aber als großen Nachteil, dass KI-Systeme Fehler und Falschaussagen generieren können.

Etwa die Hälfte der Studierenden gibt an, keine Unterstützung seitens der Hochschule im Umgang mit KI-Tools erlebt zu haben. Nur 18 % berichteten von starker Unterstützung. Die Hochschulen haben aus Sicht der Studierenden die gezielte Unterstützung der Studierenden noch nicht ausreichend umgesetzt.

Senatswahlen am Mittwoch, 4. Juni 2025

Für die anstehenden Senatswahlen haben wir einen Wahlvorschlag für die Wahl der Vertreter*innen der Gruppe „Gruppe der Universitätsdozentinnen und Universitätsdozenten sowie der wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Forschungs-, Kunst- und Lehrbetrieb“ eingereicht, bestehend aus 6 Hauptmitgliedern und 17 Ersatzmitgliedern, verteilt über alle Fakultäten und über die verschiedenen Beschäftigungsverhältnisse. Es freut uns besonderes, dass sich auch einige PraeDocs bereit erklärt haben, mitarbeiten zu wollen!

Bitte nutzen Sie Ihr Wahlrecht und geben Sie am 04.06.2025 zwischen 08h00 und 12h00 in der Aula Ihre Stimme ab!

Betriebsratswahlen

Die Betriebsratswahlen an unserer Universität werden nach derzeitigem Stand **Ende November** stattfinden. Wir bitten Sie bereits jetzt, an der Wahl teilzunehmen und auch die Kolleg*innen am Institut dafür zu motivieren. Viele haben den Betriebsrat noch nicht direkt in Anspruch nehmen müssen, die kleine Welt ist in Ordnung – bis man an den Rand der Scheibe kommt, und plötzlich die unwirtlichen Tiefen des Abgrunds zu spüren bekommt. Seien Sie sicher, ohne den Betriebsrat wäre auch Ihre Welt eine andere! Eine hohe Wahlbeteiligung hilft!

Der ULV wird in bewährter Tradition eine Liste für die Wahl des Betriebsrats für das wissenschaftliche und künstlerische Universitätspersonal erstellen, wobei die verschiedenen Beschäftigungsverhältnisse - Professor*innen, befristet und unbefristet angestellte Kolleg*innen, im Global- und im Drittmittelbereich - entsprechend abgebildet sein sollen sowie eine ausgewogene Verteilung über die Universität angestrebt wird.

Da einige Betriebsräte ausgeschieden sind bzw. in der kommenden 5-Jahresperiode ausscheiden werden, wird es auch einige neue Gesichter geben. Die Diskussionen sind im Gange.

Wir suchen insbesondere noch befristet angestellte PraeDocs, die noch einige Jahre an unserer Universität angestellt sind und im Betriebsrat die direkte Sicht der „Jungen“ einbringen.

Obwohl es für den Betriebsrat keine gesetzliche Frauenquote gibt, ist es uns ein Anliegen, insbesondere Frauen für die Mitarbeit zu motivieren. Interessierte werden gebeten, sich so bald als möglich beim ULV-Vorsitzenden zu melden!

Wird dieser Newsletter im PDF-Format in einem Browser geöffnet, können durch Anklicken der Links diese aufgerufen werden.

Unterrichtsmoral oder: Der Untergang der Hochschullehre (frei nach F. Torberg)

Seit geraumer Zeit kursieren an der TU Graz Berichte, wonach Lehrveranstaltungen nicht von jenen Lehrpersonen abgehalten werden, die mit der Abhaltung der Lehrveranstaltung beauftragt wurden. Dabei handelt es sich offenbar nicht um Einzelfälle, wie etwa krankheitsbedingte Ausfälle oder kurzfristige Kongressreisen, sondern um einen Missstand, der sich über längere Zeiträume erstreckt.

Bemerkenswerterweise findet sich dieses Problem auch im aktuellen Fragebogen zur Lehrveranstaltungs-evaluierung wieder. Dort heißt es: „Der/die Lehrende hat an der LV mitgewirkt." Machen wir unsere Studierenden damit nicht zu unfreiwilligen Kontrolleuren – oder gar Denunzianten – ihrer Lehrenden?

Was sagt es über die Lehrkultur an der TU Graz aus, wenn manche Lehrpersonen offenbar nicht mehr bereit sind, ihre Veranstaltungen persönlich durchzuführen? Ist ihnen ihr privates Büro vielleicht wichtiger?

Lehre ist das zentrale Medium, über das eine Universität ihre gesellschaftliche Wirkung entfaltet und ihre Existenzberechtigung unter Beweis stellt. Wer lehrt, übernimmt Verantwortung – gegenüber den Studierenden, gegenüber der Institution und letztlich gegenüber der Gesellschaft, die uns diese Aufgabe vertrauensvoll übertragen hat.

Der ULV wird sich dieser Thematik in den kommenden Monaten widmen und eine Analyse in einem der nächsten Newsletter veröffentlichen.

The Employment Situation of the Mittelbau at Austrian Universities - NUWiss Studie

Basierend auf den Antworten von über 2.300 Teilnehmenden zeigt die Studie die weitverbreitete Existenz prekärer Beschäftigungsverhältnisse, die durch befristete Verträge und Arbeitsplatzunsicherheit gekennzeichnet sind, sowie deren negative Auswirkungen auf die akademische Laufbahn, die Forschung und die Lehre.

https://osf.io/preprints/socarxiv/ju8sr_v1

Diese Studie wurde im Rahmen der Veranstaltung „Perspektiven schaffen: Arbeiten in der Wissenschaft – Wege aus dem Prekariat" präsentiert.

https://www.youtube.com/live/gWepdKlMtp4

Veranstaltungen

Auf Social Media überzeugen – mein Profil wirkungsvoll gestalten; Potentiale und Risiken von LinkedIn und Co. aus der Sicht eines „Head Hunters"

von David Oliver Ertler, Ertler Executive Search, mit anschließender Möglichkeit zu Diskussion mit dem Vortragenden

Präsenz: 02.06.2025, 17h00 – 18h00, Hörsaal II, Alte Technik, TU Graz, Rechbauerstraße 12, Kellergeschoß

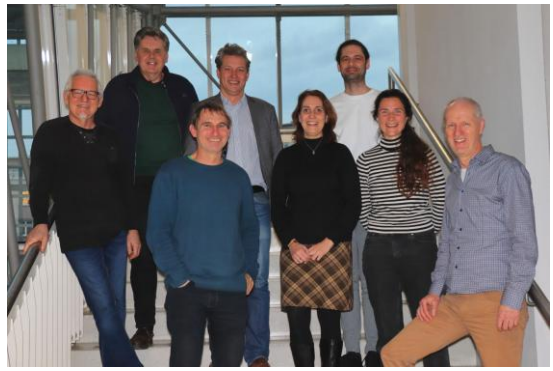
Online (Live Stream):
https://tube.tugraz.at/paella/ui/live.html?stream=e55d1a98-10ee-4ab6-9138-f58d7068ad41

feedbackr-chat https://fbr.io/join/xldfz

Der neue Vorstand

Bei unserer Generalversammlung am 12. März 2025 wurde der neue Vorstand für die Periode 2025 bis 2027 gewählt. Es sind dies:

- **Helmut Woschitz** (Vorsitzender, Fakultät Mathematik, Physik und Geodäsie)
- **Alfred Hammer** (1. Stellv. Vorsitzender, Fakultät Bauingenieurwissenschaften)
- **Helmut Benigni** (2. Stellv. Vorsitzender, Fakultät Maschinenbau und Wirtschaftswissenschaften)
- **Albert Wiltsche** (Kassier, Fakultät Architektur)
- **Jakob Harden** (Stellv. Kassier, Fakultät Bauingenieur-wissenschaften)
- **Manfred Ulz** (Schriftführer, Fakultät Maschinenbau und Wirtschaftswissenschaften)
- **Barbara Schuppler** (Stellv. Schriftführerin, Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik)
- Kooptiert: **Maria Cecilia Poletti, Jörg Schröttner, Wolfgang Dokonal.**



Neuer Mittelbausprecher Informatik & Biomed. Techn.

Alexander Plopski folgt unserer bisherigen Fakultäts-sprecherin Kerstin Lenk nach. Liebe Kerstin, einen besonderen Dank an Dich, für die viele Zeit und die eingebrachte Motivation! Auch einen großen Dank an Alexander, dass er diese wichtigen Koordinations-tätigkeiten übernimmt!

Clubabende

Jeweils 19:00 Uhr, im alumniTUGraz - Clubraum, Petersgasse 10, 8010 Graz

28. Mai: „Fassadensanierung am Bohrs Tower in Kopenhagen", Dipl.-Ing. Dr.techn. Erich Handel

25. Juni: Ein musikalischer Abend mit „Sungurlian & Friends"

Lesenswertes

- Universitätsfinanzierung NEU - Bericht des Rechnungshofes https://www.rechnungshof.gv.at/rh/home/home/2025_4_Universitaetsfinanzierung.pdf
- Aktueller Kollektivvertrag für die Arbeitnehmerinnen & Arbeitnehmer der Universitäten https://unigewerkschaft-bv16.goed.at/fileadmin/BV16/Web-Broschuere_KVUni_2025.pdf

Unterstützen Sie uns mit Ihrer Mitgliedschaft oder noch besser: Engagieren Sie sich im ULV!
Anmeldeformular siehe Webseite

Allgemeine Infos zum ULV sind auf unserer Webseite abrufbar: tug.ulv.at

Impressum:
Verantwortlich für den Inhalt: ULV TU-Graz, Verband des wissenschaftlichen und künstlerischen Personals der Technischen Universität Graz, ZVR 070413323
Kontakt: Helmut Woschitz (helmut.woschitz@tugraz.at)
Alle Inhalte dieses Newsletter wurden mit Sorgfalt und nach bestem Gewissen erstellt. Eine Gewähr für die Aktualität, Vollständigkeit und Richtigkeit kann jedoch nicht übernommen werden.